

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk

Entwurf des Wirtschaftsplanes für das Geschäftsjahr 2017 mit

Erfolgsplan Vermögensplan Stellenübersicht

Finanzplanung für die Jahre 2016 - 2020

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Wirtschaftsplan 2017

Wirtschaftsplan

Nach § 14 der Eigenbetriebsverordnung hat der Eigenbetrieb spätestens einen Monat vor Beginn eines jeden Wirtschaftsjahres einen Wirtschaftsplan aufzustellen. Dieser besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Finanzplanung

Nach § 18 der Eigenbetriebsverordnung hat der Eigenbetrieb darüber hinaus eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung unter Zugrundelegung einer Investitionsplanung aufzustellen.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Wirtschaftsplan 2017

. Der Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2017 wird

im Erfolgsplan	mit Aufwendungen	von	2 997 700 €
	mit Erträgen	von	2 937 250 €
	mit einem voraussichtlichen Jahresverlust	von	60 450 €

und

im Vermögensplan	mit Einzahlungen	von	2 232 950 €
	mit Auszahlungen	von	2 232 950 €

festgesetzt.

II. Der Gesamtbedarf der Kredite, deren Aufnahme zur Finanzierung von Auszahlungen im Vermögensplan 2017 erforderlich ist, wird auf 1 361 950 € festgesetzt. Für 2017 sind Umschuldungen in Höhe von 390 000 € vorgesehen.

III. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2017 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 2 000 000 € festgesetzt.

IV. Der Verlust in Höhe von 60 450 € erhöht sich noch um die Eigenkapitalverzinsung von rd. 170 000 €, so dass ein Fehlbetrag von rd. 230 450 € verbleibt. Dieser Fehlbetrag kann durch Gewinnvorträge aus den Vorjahren ausgeglichen werden.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Wirtschaftsplan 2017

1. Statistische Angaben

	<u>01.01.2016</u>		<u>01.01.2015</u>	
Länge des Rohmetzes	193	km	193	km
Zahl der Hausanschlüsse	8 038	Stück	8 007	Stück
Installierte Wassermesser	8 410	Stück	8 374	Stück
Zahl der eigenen Hochbehälter	4	Stück	4	Stück
Speichervolumen	4.900	cbm	4.900	cbm

Nicht erfasst sind die außer Betrieb stehenden

Hochbehälter Todenfeld	(Inhalt 60 cbm)
Hochbehälter Stadtwald	(Inhalt 500 cbm)
Hochbehälter Berscheid	(Inhalt 30 cbm)

Der Hochbehälter Tomberg mit 5.000 cbm Inhalt steht im Eigentum des Wahnbachtalsperrenverbandes.

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Wirtschaftsplan 2017**

Wasserabsatz 2015

	Verbrauch		Zahl der Einwohner	Verbrauch pro Einwohner	
	in m³	in %		2015 / in m³	2014 / in m³
Kernstadt	900.830	63,80%	16.942	53,171	52,882
Flerzheim	84.416	5,98%	2.183	38,669	38,165
Hilberath	23.621	1,67%	434	54,426	55,524
Neukirchen	106.316	7,53%	2.478	42,903	41,767
Niederdrees	16.750	1,18%	472	35,487	36,323
Oberdrees	54.585	3,87%	1.403	38,905	38,260
Queckenberg	42.256	2,99%	916	46,131	42,909
Ramershoven	25.355	1,80%	554	45,767	51,608
Todenfeld	15.221	1,08%	377	40,374	47,486
Wormersdorf	142.625	10,10%	3.534	40,357	39,702
Summe:	1.411.975	100%	29.293	48,201	47,924

Vergleich Verbrauch 2014

1.386.058 m³

Einwohner 2014:

28.922

Vergleich Verbrauch 2013

1.346.243 m³

Einwohner 2013:

28.888

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erfolgsplan 2017

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		2017 Soll	2017 Haben	Ansatz Euro 2016 (Saldo)	Ergebnis Euro 2015 (Saldo)
1. Umsatzerlöse							
8300-8303	Wasserverkauf				2.669.000,00	2.641.000,00	2.657.411,98
8304-8403	Installations- u. Reparaturarbeiten				45.000,00	45.000,00	44.449,59
8500	Auflösung Ertragszuschüsse				120.000,00	120.000,00	120.029,72
	Zwischensumme:				2.834.000,00	2.806.000,00	2.821.891,29
2. andere aktivierte Eigenleistungen							
8990	Lohnkosten				50.000,00	50.000,00	23.751,01
8991	Gemeinkostenzuschlag auf Lohnkosten				20.000,00	20.000,00	9.501,48
8992-8993	Gemeinkostenzuschlag auf Materialkosten, Fuhrparkkosten				8.000,00	8.000,00	2.513,39
	Zwischensumme:				78.000,00	78.000,00	35.765,88
3. sonstige betriebliche Erträge							
2520/2700	Sonstige Erträge				0,00	0,00	6.862,03
2701	Erträge Sonstiges Wassergeld				0,00	0,00	6.123,52
2702	Gestellung der Ableseunterlagen an die Stadt				10.000,00	10.000,00	8.927,04
2731	Erträge aus Herabsetzung EWB auf Forderungen				0,00	0,00	0,00
2735	Erträge Auflösung von Rückstellungen				0,00	0,00	353,84
2750/2751	Mieten und Pachten, Auflösung Pachtvorauszahlung				6.700,00	6.700,00	6.709,08
8667	Mahngebühren, Säumniszuschläge				8.000,00	8.000,00	6.935,29
8820	Erlöse Sachanlageverkäufe				0,00	0,00	0,00
	Zwischensumme:				24.700,00	24.700,00	35.910,80
	Überträge:			0,00	2.936.700,00	2.908.700,00	2.893.567,97

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2017

Buchungsstelle 8300-8303

Der Wasserverkauf für das Jahr 2017 wurde auf der Basis des voraussichtlichen Wasserverkaufs für 2016 unter Einbeziehung fortlaufender Erschließungen und Bebauungen neuer Baugebiete berechnet. Im Übrigen ist der Wasserverkauf auch erheblich von den klimatischen Verhältnissen der jeweiligen Sommermonate abhängig.

geschätzte Verkaufsmenge = 1 420 000 cbm x 1,42 € rd. = 2 016 000 €

Grundgebühren

8 450 x	5,90 € monatlich =	rd. 598 260 €
75 x	14,19 € monatlich =	rd. 12 771 €
8 x	23,64 € monatlich =	rd. 2 270 €
22 x	47,29 € monatlich =	rd. 12 485 €
16 x	70,95 € monatlich =	rd. 13 622 €
7 x	99,33 € monatlich =	rd. 8 344 €
3 x	141,88 € monatlich =	rd. 5 108 €

rd. = 653 000 €
2 669 000 €

Buchungsstelle 8304-8403

Erlöse aus Hausanschlusssreparaturen*
 Erlöse aus Wassermesserreparaturen
 Erlöse aus Arbeiten für Dritte

35 000 €
 1 000 €
 9 000 €
45 000 €

*Durch Satzungsänderung (Betriebsausschuss v. 21.07.2011) fällt die Kostenerstattung für die Unterhaltung der Hausanschlüsse bezogen auf das Teilstück in öffentlichen Verkehrs- u. Grünflächen weg.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2017

Buchungsstelle 8500

Die Bankkostenzuschüsse sind als Sonderposten zu passivieren und die Vermögensgegenstände (Versorgungsleitungen und Versorgungsanschlüsse) sind in vollem Umfang zu aktivieren. Diese Sonderposten sind regelmäßig über die Nutzungsdauer des bezuschusten Vermögensgegenstand (Versorgungsleitungen und Versorgungsanschlüsse) ergebniswirksam aufzulösen.

Buchungsstelle 8990-8992

Geschätzter Ansatz für Lohnkosten bei den selbsterstellten Anlagen (Hausanschlüsse u. Leitungsnetz) aufgrund der Erfahrungswerte von bisher durchgeführten Maßnahmen.

Lohnkosten rd.

50 000 €

Lohngemeinkosten rd.

20 000 €

Gemeinkostenzuschlag auf Material, Fuhrparkkosten (geschätzt) rd.

8 000 €

78 000 €

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2017**

Buchungsstelle 2750/2751

Die Miete für die Werkswohnung in Flerzheim beträgt 153 € zuzüglich Nebenkosten von 35 €. Die Stadt sowie auch die Fa. monte mare Rheinbach Freizeitpark GmbH & Co. KG zahlen für die Anpachtung der Brunnen zur Versorgung der Tageserholungsanlage (Betriebsausschuss 22.06.06) rd. 997,00 €.

Weiterhin handelt es sich um die jährliche Auflösung der einmalig gezahlten Pacht für die Inanspruchnahme einer Teilfläche am HB Hochkopf von der Firma E-Plus, Düsseldorf (Betriebsausschuss 31.10.96).

Der Vertrag mit Wirkung vom 1. April 1997 läuft auf unbestimmte Zeit. Für eine 20-jährige Vertragslaufzeit wurde die Vergütung von 39.880,77 € netto im Voraus beglichen.

Der Vertrag wurde am 21.07.2010 ergänzt. Für die Inanspruchnahme einer weiteren Fläche am HB Hochkopf wurde am 24.07.2012 eine einmalige Pacht in Höhe von 4.800 € netto gezahlt die ebenfalls jährlich über die restlichen Vertragslaufzeit aufzulösen ist.

Am 28.11.2012 wurde die Vertragslaufzeit vorzeitig verlängert. Dafür wurde am 11.12.2012 eine Einmalzahlung, für weitere 10 Jahre bzw. den Verzicht auf das Recht zur ordentlichen Kündigung bis zum 31.03.2027, in Höhe von 2.000,00 € netto an das Wasserwerk entrichtet. Ab dem 01.04.2017 beträgt dann die monatliche Vergütung 270,00 € netto.

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erfolgsplan 2017**

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro 2016 (Saldo)	Ergebnis Euro 2015 (Saldo)
		2017 Soll	2017 Haben		
	Überträge		2.936.700,00	2.908.700,00	2.893.567,97
	4. <u>Materialaufwand</u>				
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren				
3000	Wasserbezug	1.010.000,00		994.500,00	926.161,64
3001	Wasserschalter	60.000,00		55.000,00	38.229,00
3002	Material Grundstücke u. Gebäude	30.000,00		10.000,00	0,00
3003	Material für Brunnen	500,00		500,00	0,00
3004	Material für Grundstücke und Hochbehälter	10.000,00		10.000,00	2.581,41
3014	Material für Steuerung, Messung und Elektroanlage	500,00		500,00	0,00
3015	Material für Pumpen	1.000,00		500,00	0,00
3005/3961	Material für Hauptrohrnetz	21.000,00		21.000,00	19.137,49
3006/3961	Material für Hausanschlüsse	21.000,00		21.000,00	11.305,28
3008	Werkzeuge und Geräte	7.000,00		7.000,00	1.756,21
3007/3009	Material Werkstatt/Sonstige Betriebsstoffe	8.000,00		7.000,00	10.986,16
	Zwischensumme:	1.169.000,00		1.127.000,00	1.010.157,19
2310	Verschrottungen	500,00		500,00	0,00
3736	Skonto	5.000,00		5.000,00	2.972,36
	Zwischensumme:	1.164.500,00		1.122.500,00	1.007.184,83
	Überträge:	1.164.500,00	2.936.700,00	1.786.200,00	1.886.383,14

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2017**

Buchungsstelle 3000

Lt. Mitteilung des WTV ist für 2017 mit einem voraussichtlichen Wasserbezugspreis von rd. 0,66/cbm zu rechnen.

Es wird mit einem Wasserbezug von 1.530.000 cbm geplant.

Wasserbezug ca. 1,53 Mio. cbm x rd. 0,66 € = rd. 1.010.000 €

Buchungsstelle 3001

Dem Kostenansatz liegt zugrunde:

Neuanschaffung von 50 Stück Wassermesser

-Austausch von rd. 2.000 Stück Wassermesser des Jahres 2011 sowie der Austausch von 9 Verbundmessanlagen

-Kosten für Reparatur und Eichung des Messers sowie Kosten für den Einsatz einer Fremdfirma zum

Austausch der Wasserzähler für 700 Wassermesser

Nach dem Eichgesetz ist ein turnusmäßiger Wechsel der Wasserzähler von 6 Jahren vorgeschrieben.

Buchungsstelle 3002

Im Zuge des Verkaufs der Grundstücke an die LEG zur Errichtung der Fachhochschule ist eine Parzelle von 1.150 qm dem Wasserwerk verblieben, auf dem das „alte Werk“ steht. Der Ansatz betrifft die Materialkosten bei anfallenden Reparaturen. Für 2017 ist die Instandsetzung von Dach und Fassade vorgesehen.

Buchungsstelle 3004

Der Ansatz betrifft die Materialkosten bei anfallenden Reparaturarbeiten an den Hochbehältern und an der Werkswohnung in Flerzheim.

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erfolgsplan 2017**

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro 2016 (Saldo)	Ergebnis Euro 2015 (Saldo)
	Überträge	2017 Soll	2017 Haben		
		1.164.500,00	2.936.700,00	1.786.200,00	1.886.383,14
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen				
3100 u.a.	Stromkosten	50.000,00		47.500,00	44.628,11
	Fremdleistungen				
3171	Grundstücke und sonstige Gebäude	30.000,00		10.000,00	5.986,52
3173	Grundstücke und Hochbehälter	10.000,00		10.000,00	2.133,33
3176	Lfd. Unterhaltung Lagerhalle/Werkstatt	10.000,00		12.500,00	5.976,34
3180	- Hauptrohrnetz	95.000,00		95.000,00	70.158,67
3181	- Leitungspläne	15.000,00		15.000,00	0,00
3190	- Hausanschlüsse	88.000,00		88.000,00	46.951,74
3195	Wasseruntersuchungen	10.000,00		10.000,00	5.209,45
	Zwischensumme:	308.000,00	0,00	288.000,00	181.044,16
	5. Personalaufwand				
4120	Tarifliche Beschäftigte	495.000,00		485.000,00	471.908,86
4130/4160	Sozialabgaben/Versorgungsaufwendungen	143.000,00		140.000,00	130.787,40
	Zwischensumme:	638.000,00	0,00	625.000,00	602.696,26
	Überträge:	2.110.500,00	2.936.700,00	873.200,00	1.102.642,72

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2017

Buchungsstelle 3100 u.a.

Betriebsgebäude Aachener Str. 46 b	2 600 €
Werk Flerzheim (Reserve)	600 €
Am neuen Wasserwerk (Pumpenhaus)	11 800 €
Hochbehälter Beuelskopf	16 500 €
Hochbehälter Tomberg (für Druckerhöhung zum Hochbehälter Todenfeld)	8 100 €
Druckerhöhungsanlage Berscheid	1 000 €
Speicherung (HB Stadtwald, Hochkopf, Todenfeld)	9 400 €
	50 000 €

Buchungsstelle 3171

Der Ansatz betrifft die Arbeiten durch Fremdfirmen bei anfallenden Reparaturarbeiten des „alten Werkes“. Weiterhin ist für 2017 die Instandsetzung von Dach und Fassade vorgesehen.

Buchungsstelle 3173

Der Ansatz betrifft Arbeiten durch Fremdfirmen bei anfallenden Reparaturen an Hochbehältern sowie an der Werkswohnung in Flerzheim sowie Unterhaltsleistungen für Steuerleitungen und Stromwege.

Buchungsstelle 3180

Bei den Fremdleistungen an Erdarbeiten für die Reparaturen und Rohrbrüche im Hauptrohrnetz wurden die bisherigen Erfahrungswerte berücksichtigt. Es handelt sich hier um Erdarbeiten im öffentlichen Verkehrsbereich, deren Kosten beim Wasserwerk voll zu Buche schlagen. Weiterhin beinhaltet der Ansatz mit 15.000 € die Durchführung einer Luft-Wasserspülung im Hauptrohrnetz, wenn es zu Braunfärbungen im Trinkwasser kommt.

Buchungsstelle 3181

Der Ansatz betrifft die Weiterführung des Systems. Ergänzungen und Änderungen von Bestandsplänen des Leitungsnetzes können laufend vorgenommen werden.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2017

Buchungsstelle 4120

Der Ansatz berücksichtigt eine Personalkostensteigerung von rd. 2,35% für das Jahr 2017.

Buchungsstelle 4130

Durch die o.g. Vergütungssteigerung wurde der Ansatz entsprechend angepasst.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erfolgsplan 2017

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro 2016 (Saldo)	Ergebnis Euro 2015 (Saldo)
		2017 Soll	2017 Haben		
	Überträge	2.110.500,00	2.936.700,00	873.200,00	1.102.642,72
4830	<u>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen</u>	430.000,00		430.000,00	404.028,53
	<u>7. sonstige betriebliche Aufwendungen</u>				
2300	Sonstige Aufwendungen Wassergeld	0,00		0,00	6.494,48
2451	Einstellung in die EWB auf Forderungen	0,00		0,00	27.611,96
2386/4650	Sitzungsgelder, Bewirtungskosten	500,00		500,00	0,00
2400	Forderungsverluste	2.500,00		2.500,00	3.530,06
4210	Büromiete und Nebenkosten	18.000,00		18.000,00	18.243,18
4360	Versicherungen	30.000,00		29.000,00	27.376,13
4380	Verbandsbeiträge	5.500,00		5.500,00	5.013,55
4530-4539	Kfz-Kosten	24.000,00		24.000,00	16.777,69
4780	Verwaltungskostenbeitrag	82.000,00		80.000,00	77.786,00
4805	Funk- und Telefonanlage	0,00		500,00	0,00
2302-4900	Sonstiges	7.000,00		7.000,00	6.464,75
4903	Pacht Grundstück Betriebsgebäude	2.100,00		2.100,00	2.126,97
	Zwischensumme:	171.600,00		169.100,00	191.424,77
	Überträge:	2.712.100,00	2.936.700,00	274.100,00	507.189,42

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2017**

Buchungsstelle 4830

Die Abschreibungen verändern sich zwangsläufig durch neue fertiggestellte Investitionsmaßnahmen aber auch durch den zeitlichen Ablauf von Abschreibungen früherer fertiggestellter Maßnahmen.

Buchungsstelle 4210

Betrifft die Miete für die angemieteten Büroräume der Verwaltung zuzüglich der Nebenkosten.

Buchungsstelle 4380

Mitgliederbeitrag an IHK, Erfverband, DVGW und BDEW zuzüglich Beitrag an den Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen (Anteil des Wasserwerkes).

Buchungsstelle 4780

Abführung an den städtischen Haushalt für die Mitwirkung von städtischem Personal bei der Geschäftsführung (Betriebsleitung, Finanzbuchhaltung, Sachgebiet Personal, Sachgebiet Steuern und Abgaben).

Buchungsstelle 4903

Für das Betriebsgebäude der Technik ist ein entsprechender Pachtvertrag mit der Stadt abgeschlossen worden (Beschluss Betriebsausschuss vom 18.12.1997, Haupt- und Finanzausschuss 08.12.1997). Hiernach bezahlt das Werk einen jährlichen Pachtzins von rd. 2.127 €.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erfolgsplan 2017

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro 2016 (Saldo)	Ergebnis Euro 2015 (Saldo)
		2017 Soll	2017 Haben		
	Überträge	2.712.100,00	2.936.700,00	274.100,00	507.189,42
	7. sonstige betriebliche Aufwendungen -Fortsetzung v. S. 14 -				
4910/20	Porto und Telefongebühren	22.000,00		20.000,00	19.847,78
4930	Bürobedarf	5.500,00		5.500,00	980,04
4945	Fortbildungskosten / Fachliteratur	4.600,00		4.600,00	3.016,98
4951	Bekanntmachungskosten	2.000,00		2.000,00	212,00
4953	ADV-Kosten Buchhaltung und Verkaufsabrechnung	63.000,00		63.000,00	53.742,30
4957	Prüfungsgebühren und Beratungskosten	20.000,00		20.000,00	16.241,60
4980	Aufwendungen aus Arbeiten für Dritte	5.000,00		5.000,00	0,00
		293.700,00	0,00	289.200,00	285.465,47
	Überträge:	2.834.200,00	2.936.700,00	154.000,00	413.148,72

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2017

Buchungsstelle 4945

Fortbildungskosten für den Verwaltungsbereich
 Fortbildungskosten für den technischen Bereich
 Fachliteratur

2 000 €
 2 000 €
 600 €
4 600 €

Buchungsstelle 4951

Es handelt sich um die öffentlichen Bekanntmachungen des Jahresabschlusses, von Satzungsänderungen, der Wasserbeschaffenheit und der Herstellung von betriebsfertigen Versorgungsleitungen.

Buchungsstelle 4953

Erstattungsbetrag an die Stadt für Zentraleinheit vor Ort incl. Wartung
 Kosten für Großrechnerverfahren an Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung (civitec)
 Mietkosten für Software „DATEV“
 Nebenkosten des Geldverkehrs (Abbucher) = 80 % der Kunden, sowie Kosten für Kontoführung

25 000 €
 30 000 €
 3 000 €
 5 000 €
63 000 €

Buchungsstelle 4957

Der Ansatz betrifft das Prüfungsentgelt für die Pflichtprüfung des Jahresabschlusses, die Erstellung der zugehörigen Steuererklärungen sowie sonstige Beratung.

Prüfungsgebühren
 Beratungskosten (Erstellung der Jahressteuererklärung und sonstige Beratung)

12 000 €
 8 000 €
20 000 €

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erfolgsplan 2017

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	2017 Soll	Ansatz Euro Haben	Ansatz Euro 2016 (Saldo)	Ergebnis Euro 2015 (Saldo)
	Überträge	2.834.200,00	2.936.700,00	154.000,00	413.148,72
	8. <u>sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</u>				
	Zinsen				
2650	- aus lfd. Bankguthaben		500,00	500,00	0,09
8666	- aus Stundungen u. Aufz. gest. Anschlussbeiträge		50,00	50,00	38,00
	Zwischensumme:	0,00	550,00	550,00	38,09
	9. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>				
2105/2110	Zinsen lfd. Konten	10.000,00		10.000,00	1.278,15
2120	Darlehenszinsen	100.000,00		112.000,00	103.392,24
	Zwischensumme:	110.000,00	0,00	122.000,00	104.670,39
	10. <u>Überschuss/ Fehlbetrag aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		-6.950,00	32.550,00	308.516,42
	11. <u>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</u>				
2200	Körperschaftsteuer/Solidaritätszuschlag	25.000,00		25.000,00	47.574,31
4320	Gewerbesteuer	25.000,00		25.000,00	36.689,00
	Zwischensumme:	50.000,00		50.000,00	84.263,31
	Überträge:	2.994.200,00	2.937.250,00	-17.450,00	224.253,11

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2017

Buchungsstelle 2110

Zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben, für die kurzfristige Überziehungen der Konten notwendig sind, werden Kassenkreditzinsen von 10 000 € angesetzt.

Buchungsstelle 2120

Kreissparkasse Köln, Köln
 Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, Hamburg
 Darlehensermächtigung 2017

60 000 €
 25 000 €
 15 000 €

100 000 €

Buchungsstelle 2200/4320

Aufgrund der Betriebsergebnisse der Vorjahre werden Zahlungen für Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag einkalkuliert.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erfolgsplan 2017

Buchungs- stelle	Namentliche Bezeichnung	Ansatz Euro		Ansatz Euro 2016 (Saldo)	Ergebnis Euro 2015 (Saldo)
	Überträge	2017 Soll	2017 Haben		
		2.994.200,00	2.937.250,00	-17.450,00	224.253,11
	12. sonstige Steuern				
2375	Grundsteuer	2.000,00		2.000,00	1.647,40
4510	Kraftfahrzeugsteuer	1.500,00		1.500,00	1.340,94
	Zwischensumme:	3.500,00	0,00	3.500,00	2.988,34
	13. Gesamt:	2.997.700,00	2.937.250,00	-20.950,00	221.264,77
	Jahresgewinn/Jahresverlust		60.450,00	-20.950,00	221.264,77
		2.997.700,00	2.997.700,00		

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresergebnisses:

- a) lt. Wirtschaftsplan 2017 Verlust
- b) Eigenkapitalverzinsung in 2017 rd.
- c) Ausgleich durch Gewinnvorträge der Vorjahre

-60.450,00
-170.000,00
230.450,00
0,00

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2017

Buchungsstelle 2375

Das Wasserwerk hat für folgende Liegenschaften Grundsteuer zu zahlen:
 Grundstück Rheinbach, Aachener Str. 46 b (neues Betriebsgebäude)

Rheinbach, Am neuen Wasserwerk (altes Betriebsgebäude)
 Flerzheim, Bonner Straße 31
 Hochbehälter Todenfeld
 Druckerhöhungsanlage Berscheid

Buchungsstelle 4510

Steuern für den Fuhrpark

SU WR 1110 Opel Astra, Baujahr 10/2011
 SU 2360 Mercedes-Benz LKW, Baujahr 5/2006
 SU WR 4007 Opel Astra, Baujahr 4/2007
 SU WR 1208 Opel Combo, Baujahr 12/2008
 SU WR 8010 VW-Priete, Baujahr 8/2010
 SU 2142 Anhänger, Baujahr 3/1990
 SU 6250 Anhänger mit Verlustmessanlage, Baujahr 11/1995
 SU 6368 Anhänger, Baujahr 6/1997
 SU 2421 Anhänger, Baujahr 7/2002
 SU WR 1209 Anhänger, Baujahr 12/2009
 SU WR 3013, VW Bus, Baujahr 3/2013

Zu 10. und 13.

Nach Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge ergibt sich ein Verlust aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit in Höhe von 6 950 € und nach Berücksichtigung der geschätzten Steuern voraussichtlich ein Verlust in Höhe von 60 450 €.

Ob dieser Verlust tatsächlich so eintreten wird, hängt wie immer mit der letztendlichen Durchführung der Investitionsmaßnahmen und deren Kreditfinanzierung aber auch von dem endgültigen Wassereinkauf und Wasserverkauf sowie der Preisentwicklung für sonstige Aufwendungen ab.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Vermögensplan 2017

Einzahlungen	Ansatz 2017 Euro	Ansatz 2016 Euro	Ergebnis 2015 Euro
1. Anschlussbeiträge	1.000,00	0,00	80.000,00
2. Aufwandersatz für Hausanschlüsse	50.000,00	50.000,00	70.000,00
3. Abschreibungen	430.000,00	430.000,00	404.000,00
4. Verminderung Sonstige Aktiva	0,00	0,00	243.000,00
5. Erhöhung sonstige Passiva	0,00	0,00	150.000,00
6. Verminderung flüssige Mittel	0,00	0,00	0,00
7. Darlehensaufnahme	1.361.950,00	1.325.550,00	0,00
8. Darlehensumschuldung	390.000,00	330.000,00	0,00
9. Jahresgewinn	0,00	0,00	221.000,00
Summe:	2.232.950,00	2.135.550,00	1.168.000,00

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Vermögensplan 2017

Zu 1.

Ob Außenbereichsgrundstücke oder andere bisher nicht geplante Gebiete oder Anschlüsse durch Baugenehmigungen erfolgen, kann nicht vorab geschätzt werden. Hierfür wird jedoch pauschal eine Summe von 1.000 € eingesetzt.

Zu 2.

Der Aufwandsersatz für ca. 50 Neuanschlüsse wird auf ca. 50 000 € geschätzt.

Zu 3.

Die Abschreibungen erhöhen sich infolge der Investitionen in den Geschäftsjahren 2016 und 2017.

Zu 7.

Die vorgesehene Darlehensaufnahme ist für die auf der Ausgabenseite des Vermögensplanes aufgezeigten Investitionen nach Abzug der Einnahmen erforderlich.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Vermögensplan 2017

Auszahlungen	Ansatz 2017 Euro	Ansatz 2016 Euro	Ergebnis 2015 Euro
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	0,00	0,00	0,00
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	0,00	0,00	0,00
3. <u>Verteilungsanlagen</u>			
3.1 Stromwege, Steuerungsanlagen	0,00	0,00	0,00
3.2 Speicheranlagen	310.000,00	310.000,00	196.000,00
3.3 Pumpen für Hochbehälter	10.000,00	10.000,00	0,00
3.4 Erweiterungen Hauptrohrnetz	350.000,00	350.000,00	0,00
3.5 Erneuerungen Hauptrohrnetz	400.000,00	430.000,00	354.000,00
3.6 Herstellung/Erneuerung Hausanschlüsse	50.000,00	50.000,00	62.000,00
3.7 Messeinrichtungen	20.000,00	18.000,00	0,00
3.8 Softwarekosten	5.000,00	5.000,00	1.000,00
4. <u>Maschinen und maschinelle Anlagen</u>			
4.1 Messgeräte	10.000,00	10.000,00	0,00
4.2 Fernwirktechnik für Hochbehälter	90.000,00	75.000,00	0,00
Überträge	1.245.000,00	1.258.000,00	613.000,00

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Vermögensplan 2017**

Zu 3.2

Der Ansatz betrifft die Kosten für die Sanierungsarbeiten und Ingenieurleistungen für den Hochbehälter Hochkopf (Kernsanierung beider Wasserkammern). Planung, Ausschreibung und Vergabe soll in 2016 erfolgen. Die Sanierungsarbeiten werden in 2016 und 2017 durchgeführt. Weiterhin sollen die Zaunanlagen der Hochbehälter weiter erneuert werden.

Zu 3.3

Dies ist eine Pauschalposition für den Austausch von Pumpen wo eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich erscheint.

Zu 3.4**Erweiterungen Hauptrohrnetz**

Nord III, am Wolbersacker

200 000,00 €

Pauschale für HRN – Erweiterungen
(es handelt sich um eine jährliche Pauschale, die der
Finanzierung nicht absehbarer kleinerer
Erweiterungsmaßnahmen dient, die im Laufe eines
Wirtschaftsjahres anfallen)

150 000,00 €

350 000,00 €

Zu 3.5

Erneuerungen Hauptrohrnetz

Turmstraße
(im Zuge der Straßensanierung)

150 000,00 €

Transportleitung Todenfeld-Hilberath
(Teilerneuerung)

100 000,00 €

Pauschale für HRN-Erneuerungen
(es handelt sich hierbei um eine jährliche Pauschale, die der Finanzierung nicht absehbarer kleinerer Erneuerungsmaßnahmen dient, die im Laufe eines Wirtschaftsjahres anfallen, z.B. unvorhergesehene Erneuerungen im Zuge der Ergebnisse bei der Sanierung der Straßen)

150 000,00 €

400 000,00 €

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Vermögensplan 2017

Zu 3.6

Die Position beinhaltet die Herstellung von Hausanschlüssen im Zuge der Errichtung neuer Gebäude.

Zu 3.7

Hier handelt es sich um die Anschaffung von zwei neuen Verbundmessenanlagen. Weiterhin beinhaltet der Ansatz die Anschaffung von Standrohren mit Systemtrenner und einer Prüfstation.

Zu 3.8

Der Ansatz betrifft die Updates bereits vorhandener EDV-Programme.

Zu 4.1

Hierbei handelt es sich um eine Pauschalposition für die Neuanschaffung von Geräten wo eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich erscheint.

Zu 4.2

In dem im Jahr 2000 angeschafften Fernwirkssystem müssen die installierten Steuerungsmodule in der Zentrale sowie in den Unterstationen ausgetauscht werden. Die Ersatzbestellungen im Reparaturfall erweisen sich als problematisch, da das System veraltet ist. Weiterhin werden alternative Übertragungswege geprüft (z. B. Funk). Die alten vorhandenen Steuerleitungen sind in einem sehr schlechten Zustand. Die aufgeführten Kosten sind einschließlich Ingenieurleistungen kalkuliert.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Vermögensplan 2017

Auszahlungen	Ansatz 2017 Euro	Ansatz 2016 Euro	Ergebnis 2015 Euro
Überträge:	1.245.000,00	1.258.000,00	613.000,00
<u>5. Betriebs- und Geschäftsausstattung</u>			
5.1 Beschaffung für den Fuhrpark	25.000,00	0,00	0,00
5.2 Ergänzung Messwagen	10.000,00	15.000,00	0,00
5.3 Werkzeuge und Geräte	15.000,00	17.500,00	12.000,00
5.4 Werkstatt- u. Büroeinrichtung	5.000,00	5.000,00	0,00
5.5 Funkanlage	0,00	1.000,00	0,00
5.6 ADV-Geräte	2.500,00	2.500,00	2.000,00
5.7 Anlagen im Bau	0,00	0,00	0,00
<u>6. Kreditwirtschaft</u>			
6.1 Tilgung Darlehen	190.000,00	200.000,00	209.000,00
6.2 Umschuldung Darlehen	390.000,00	330.000,00	0,00
7. Entnahmen aus der Rückstellung für Bauzuschüsse	120.000,00	120.000,00	120.000,00
8. Verminderung sonstige Passiva	0,00	0,00	50.000,00
9. Erhöhung sonstige Aktiva	0,00	0,00	0,00
10. Eigenkapitalverzinsung (Ausschüttung)	170.000,00	165.600,00	162.000,00
11. Erhöhung flüssige Mittel	0,00	0,00	0,00
12. Jahresverlust	60.450,00	20.950,00	0,00
Summe:	2.232.950,00	2.135.550,00	1.168.000,00

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Vermögensplan 2017

Zu 5.1

Für den in 2007 angeschafften PKW-Kombi ist ein Ersatz erforderlich. Es ist die Neuschaffung eines Pkw-Kombis mit Allrad geplant.

Zu 5.2

Die Position beinhaltet die Ergänzung weiterer Messgeräte (Logger).

Zu 5.3

Der Ansatz ist eine Pauschalposition für die Neuanschaffung von vorhandenen Geräten oder Maschinen, wo eine Reparatur nicht mehr wirtschaftlich erscheint.

Zu 5.4

Der Ansatz ist eine Pauschalposition für nicht absehbare Anschaffungen im Verwaltungsbereich sowie im Technischen Bereich.

Zu 6.1

Kreissparkasse Köln, Köln

100 000 €

Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank, Hamburg

85 000 €

Tilgungsleistung aus geplanter Kreditneuaufnahme 2016

5 000 €

rd. 190 000 €

Zu 10.

In der Sitzung des Rates am 22.04.2013 wurde der Einführung der Eigenkapitalverzinsung für den Eigenbetrieb Wasserwerk mit einem Zinssatz von 6,8% zugestimmt.
 Eigenkapital zum 31.12.2015: 2.493.636,04 €
 Verzinsung in 2017: 2.493.636,04 € x 6,8% = rd. 170.000 €

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Stellenübersicht 2017

	Stellenplan 2016	Anzahl	Stellenplan 2017	Anzahl	besetzt am 30.06.2016
Beschäftigte	11 TVöD	1	11 TVöD	1	1
	9 TVöD	0,87	9 TVöD	0,87	0,87
	6 TVöD	7,91	6 TVöD	8,91	7,91
	5 TVöD	1	5 TVöD	0	1

Die übrigen für das Wasserwerk zeitweise tätigen Personen sind im Stellenplan der Stadt Rheinbach aufgeführt. Der Eigenbetrieb Wasserwerk zahlt dafür an die Stadt in 2017 einen Verwaltungskostenbeitrag in Höhe von rd. 82 000 €.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk

Buchungsstelle	Namentliche Bezeichnung der Buchungsstelle	Ansatz	Ansatz	Ergebnis
		2017	2016	2015
1	2	3	4	5
		Euro	Euro	Euro
Nachrichtliche Nachweisung der Personalkosten / Kostenarten				
<u>Kostenartenkonten</u>				
4120	Tarifliche Beschäftigte	495.000,00	485.000,00	471.908,86
4130	Sozial- und Versorgungsaufwand	143.000,00	140.000,00	130.787,40
Summe der Kostenarten:		638.000,00	625.000,00	602.696,26

Finanzplanung

für die Jahre 2016 - 2020

**Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Investitionsprogramm 2016 - 2020**

Gemäß § 18 der Eigenbetriebsverordnung ist der Eigenbetrieb verpflichtet, eine mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung zu erstellen. Dieser Plan enthält eine Übersicht über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans sowie die Auszahlungen und Deckungsmittel des Vermögensplanes nach Jahren gegliedert. Das jetzt vorliegende Investitionsprogramm umfaßt den Planungszeitraum vom laufenden Geschäftsjahr bis 2020.

Abweichungen gegenüber dem bisherigen Programm ergeben sich bei der Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans. Die Ansätze sind der Planung 2017 angepasst.

Weiterhin ergeben sich Abweichungen gegenüber dem bisherigen Programm bei den Positionen der Hauptrohrtzerweiterungen und -erneuerungen. Die Ansätze für die einzelnen Maßnahmen sind den Preissteigerungen für Erdarbeiten und Material angepaßt worden.

Die Bau- und sonstigen Maßnahmen sind nach dem heutigen Erkenntnisstand der Planung aufgestellt. Spätere Änderungen und Umstellungen aufgrund aktueller Erfordernisse sind nicht auszuschließen.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Entwicklung der Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans 2016 - 2020

Erträge und Aufwendungen	2016	2017	2018	2019	2020	Gesamt
Umsatzerlöse	2.806	2.834	2.862	2.890	2.920	14.312
andere aktivierte Eigenleistungen	78	78	75	75	75	381
sonstige betriebliche Erträge	25	25	25	25	25	125
Materialaufwand						
- Aufwendungen für Roh-, Hilfs u. Betriebsstoffe und für bezogene Waren	1.123	1.165	1.135	1.145	1.156	5.724
- Aufwendungen für bezogene Leistungen	288	308	315	320	327	1.558
Personalaufwand						
- Löhne und Gehälter	485	495	510	525	540	2.555
- soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	140	143	147	151	155	736
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	430	430	440	440	440	2.180
sonstige betriebliche Aufwendungen	290	294	296	299	302	1.481
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1	1	1	1	1	5
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	122	110	120	130	130	612
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	32	-7	0	-19	-29	-23
Steuern vom Einkommen und Ertrag	50	50	50	50	50	250
sonstige Steuern	3	3	3	3	3	15
Jahresergebnis	-21	-60	-53	-72	-82	-288

Die jährlich an die Stadt Rheinbach abzuführende Eigenkapitalverzinsung von rd. 170.000,00 € ist bei den Jahresergebnissen noch unberücksichtigt.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Finanzierung des Vermögensplans 2016 - 2020

Deckung	2016	2017	2018	2019	2020	Gesamt
Einmalige Anschlussbeiträge	0,0	1,0	1,0	7,0	164,0	173,0
Einnahmen aus der Herstellung von Hausanschlüssen	50,0	50,0	25,0	25,0	25,0	175,0
Einnahmen aus Abschreibungen	430,0	430,0	440,0	440,0	440,0	2.180,0
Darlehensaufnahme	1.326,0	1.362,0	866,0	920,0	608,5	5.082,5
Umschuldung	330,0	390,0	640,0	0,0	0,0	1.360,0
Gewinn	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	2.136,0	2.233,0	1.972,0	1.392,0	1.237,5	8.970,5

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
F i n a n z p l a n
Investitionsprogramm 2016- 2020

Auszahlungen	2016	2017	2018	2019	2020	Gesamt
Grundstücke mit Betriebs-u. anderen Bauten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Beschaffung von Pumpen	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	50,0
Fernwerktechnik für Hochbehälter	75,0	90,0	1,0	1,0	1,0	168,0
Stromwege, Steuerungsanlage, Speicheranl.	310,0	310,0	21,5	11,0	11,0	663,5
Werkzeuge und Geräte	17,5	15,0	7,5	6,0	8,0	54,0
Großwasserszähler	18,0	20,0	9,0	22,0	5,0	74,0
Werkstatt- u. Büroeinrichtung	5,0	5,0	5,0	5,0	5,0	25,0
Funkanlage	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	1,0
ADV-Geräte	2,5	2,5	2,0	2,0	2,0	11,0
Verlustmeßgeräte	10,0	10,0	5,0	3,5	3,5	32,0
Beschaffung Fahrzeuge	0,0	25,0	60,0	21,5	37,0	143,5
Ergänzung Messwagen	15,0	10,0	0,0	0,0	0,0	25,0
Erweiterung Hauptrohrnetz	350,0	350,0	250,0	250,0	100,0	1.300,0
Erneuerung Hauptrohrnetz	430,0	400,0	400,0	480,0	465,0	2.175,0
Software	5,0	5,0	3,0	3,0	3,0	19,0
Herstellung von Hausanschlüssen	50,0	50,0	25,0	25,0	25,0	175,0
Entnahme aus Rückstellungen f. Bauzuschüsse	120,0	120,0	120,0	120,0	120,0	600,0
Tilgung	200,0	190,0	190,0	190,0	190,0	960,0
Umschuldung	330,0	390,0	640,0	0,0	0,0	1.360,0
Eigenkapitalverzinsung (Ausschüttung)	166,0	170,0	170,0	170,0	170,0	846,0
Jahresverlust	21,0	60,5	53,0	72,0	82,0	288,5
	2.136,0	2.233,0	1.972,0	1.392,0	1.237,5	8.970,5

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk
Erläuterungen zum Investitionsprogramm 2018 - 2020

Überarbeitetes Investitionsprogramm 2018 - 2020 - Stand 14.09.2016

Maßnahme		2018	2019	2020
		Euro	Euro	Euro
I. Hauptrohrnetz - Erweiterung				
	Rheinbach, Nord III / Am Wolbersacker	100.000	100.000	0
	Rheinbach, Nord	50.000	50.000	0
	Pauschale für HRN-Erweiterung	100.000	100.000	100.000
		250.000	250.000	100.000
II. Hauptrohrnetz - Erneuerung				
	Gr.Schlebach	80.000	80.000	0
	Rheinbach	50.000	150.000	50.000
	Rheinbach	0	70.000	0
	Rheinbach	0	50.000	50.000
	Oberdrees	0	30.000	0
	Ramershoven	0	0	55.000
	Rheinbach	0	0	50.000
	Niederdrees	0	0	35.000
	Merzbach	50.000	0	0
	Rheinbach	0	0	60.000
	Rheinbach	0	0	65.000
	Rheinbach	70.000	0	0
	Pauschale für HRN-Erneuerungen	150.000	100.000	100.000
		400.000	480.000	465.000

Die Planung der Hauptrohrnetz-Erneuerungen basieren auf der Auswertung aus der Hauptrohrnetz-Datenbank.

Stadt Rheinbach, Der Bürgermeister, Eigenbetrieb Wasserwerk

Anlage

Jahresabschluss

zum 31.12.2015

Wasserwerk der Stadt Rheinbach, Rheinbach

Bilanz zum 31. Dezember 2014[illegible]

Wasserwerk der Stadt Rheinbach, Rheinbach

Gewinn- und Verlustrechnung für 2014

	<u>2014</u> EUR	<u>2013</u> EUR
1. Umsatzerlöse	2.772.727,86	2.527.664,09
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	35.535,36	50.042,99
3. Sonstige betriebliche Erträge	34.137,45	79.266,76
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	995.051,83	1.002.524,43
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>212.275,72</u>	<u>207.265,06</u>
	1.207.327,55	1.209.789,49
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	473.808,82	413.726,42
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	130.944,93	118.181,52
- davon für Altersversorgung: EUR 36.358,72 (Vorjahr: EUR 33.943,86)		
	<u>604.753,75</u>	531.907,94
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	414.285,86	413.454,54
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	270.619,33	256.171,56
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	834,63	328,44
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>115.388,03</u>	109.473,76
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	230.860,78	136.504,99
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	71.179,00	40.839,79
12. Sonstige Steuern	<u>2.911,31</u>	2.739,91
13. Jahresgewinn	156.770,47	92.925,29
14. Eigenkapitalverzinsung als Gewinnausschüttung	<u>-165.360,00</u>	
15. Bilanzverlust	<u>-8.589,53</u>	

**Wasserwerk der Stadt Rheinbach, Rheinbach
Anhang für das Wirtschaftsjahr 2014**

1. Allgemeine Angaben

Die Gliederung der Bilanz erfolgte gemäß § 22 EigVO NRW nach § 266 HGB. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgte gemäß § 23 EigVO NRW nach § 275 HGB.

Soweit für Pflichtangaben Wahlrechte bestehen, diese in der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang darzustellen, sind diese aus Gründen der Übersichtlichkeit im Anhang dargestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Ausweisstetigkeit wurde gewahrt, ein grundlegender Bewertungswechsel gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Jahresabschluss 2014 ist unter Beachtung der Vorschriften der EigVO NRW in der Neufassung der Bekanntmachung vom 16. November 2004 aufgestellt.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden haben wir entsprechend den handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und Bilanzierung vorgenommen.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind mit den Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, angesetzt. Das Sachanlagevermögen ist mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten unter Absetzung planmäßiger Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen errechnen sich nach der linearen Methode unter Zugrundelegung der jeweiligen Nutzungsdauer. Die Herstellungskosten enthalten neben direkt zurechenbaren Lohn- und Materialkosten auch angemessene Gemeinkosten.

Für die Jahre 2008 und 2009 wurde für bewegliche, selbstständig nutzbare Anlagegüter mit Anschaffungskosten ab EUR 150,00 bis EUR 1.000,00 ein Sammelposten gebildet und über fünf Jahre abgeschrieben (entsprechend § 6 Abs. 2a EStG).

Geringwertige Anlagegüter werden ab dem Jahr 2010 voll abgeschrieben.

Die Vorräte werden mit fortgeschriebenen durchschnittlichen Einstandspreisen angesetzt. Das Niederstwertprinzip wurde beachtet.

Die Bewertung der Forderungen und sonstigen Aktiva erfolgt grundsätzlich mit ihrem Nominalbetrag. Zweifelhafte Forderungen sind mit ihrem wahrscheinlichen Wert angesetzt, unverzinslich gestundete Forderungen werden mit ihrem Barwert bilanziert. Uneinbringliche Forderungen werden ausgebucht.

Die Empfangenen Ertragszuschüsse sind bis zum 31. Dezember 2002 analog § 22 Abs. 2 EigVO NW a.F. als Passivposten ausgewiesen und werden mit 5 % p.a. aufgelöst. In den Wirtschaftsjahren 2003 bis 2006 wurden die empfangenen Ertragszuschüsse direkt von den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten der bezuschussten Anlagegegenstände abgesetzt. Seit dem 1. Januar 2007 werden die Ertragszuschüsse als Sonderposten passiviert, welcher über die Nutzungsdauer der bezuschussten Anlagegegenstände ergebniswirksam aufgelöst wird.

Bei der Bemessung der Rückstellungen wurde allen erkennbaren Risiken ausreichend und angemessen zum Erfüllungsbetrag Rechnung getragen.

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Sonstige Aktivierungswahlrechte wurden nicht in Anspruch genommen.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sind gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Wasserwerk der Stadt Rheinbach, Rheinbach
Anlagennachweis zum 31. Dezember 2014

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2014 Euro	Zugang Euro	Umbuchung Euro	Abgang Euro	Stand 31.12.2014 Euro	Stand 1.1.2014 Euro	Zugang Euro	Abgang Euro	Stand 31.12.2014 Euro	Stand 31.12.2014 Euro	Vorjahr Euro	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	17.685,37	3.020,00	0,00	0,00	20.705,37	10.778,86	2.354,00	0,00	13.130,86	7.574,51	6.906,51	
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, mit Betriebs- und anderen Bauten	641.858,72	10.303,39	0,00	0,00	651.965,11	470.034,05	12.983,39	0,00	482.967,44	168.967,67	171.824,57	
2. Gewinnungs- und Bezugsanlagen	397.125,16	2.113,13	0,00	0,00	399.238,29	383.687,22	2.713,13	0,00	386.400,35	12.837,94	13.437,94	
3. Verteilungsanlagen												
- Speicheranlagen	1.787.710,05	0,00	35.056,34	0,00	1.802.766,39	1.081.280,40	39.632,34	0,00	1.100.892,74	701.873,65	706.448,65	
- Leitungsnetz u. Hausanschluss	12.831.148,55	150.360,75	0,00	120.574,81	12.880.934,49	7.252.717,58	301.918,75	120.573,30	7.434.063,03	5.428.871,48	5.576.430,97	
- Messeinrichtungen	64.976,28	0,00	0,00	0,00	64.976,28	36.630,28	3.559,00	0,00	40.186,28	24.786,00	25.345,00	
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	258.613,49	62.880,50	0,00	0,00	321.193,99	217.317,62	14.986,50	0,00	232.306,32	88.867,67	41.195,67	
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	473.188,23	8.651,75	0,00	231,38	481.505,80	339.877,05	36.158,75	230,38	375.903,42	105.803,18	133.209,18	
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	37.598,19	28.985,11	-35.056,34	0,00	28.498,86	0,00	0,00	0,00	0,00	29.496,96	37.598,19	
	16.471.886,67	260.997,63	0,00	120.806,19	16.612.077,11	9.761.624,40	411.831,86	120.803,68	10.052.762,58	6.559.324,63	6.710.281,27	
	16.486.571,04	264.017,53	0,00	120.806,19	16.632.782,48	9.772.401,28	414.285,88	120.803,68	10.086.583,44	6.566.889,04	6.717.169,76	

3. Geplante Maßnahmen

Zum 31.12.2014 waren folgende Baumaßnahmen noch nicht abgeschlossen:

Erneuerung HRN Obderdrees/Peppenhoven	12.105,63
Sanierung Hochbehälter Todenfeld	13.580,77
HRN-Erweiterung Boschstraße	2.245,00
Schaltschrank HB Stadtwald	1.565,56
	<u>29.496,96</u>

Wesentlicher Bestandteil des Investitionsprogramms 2015 sind Hauptrohrnetzmaßnahmen in den Bereichen Rheinbach, Boschstraße Kreuzung DB und Peppenhoven-Oberdrees sowie die Sanierung im Hochbehälter Todenfeld.

4. Forderungen an die Stadt

Der Ausweis betrifft im Wesentlichen Forderungen an die Stadt Rheinbach aus Kapitalertragsteuer inklusive Solidaritätszuschlag (TEUR 26) und anteiligen Kostenübernahmen (TEUR 29).

5. Sonstige Vermögensgegenstände

Der Ausweis umfasst im Wesentlichen in Höhe von TEUR 118 zinslos gestundete Anschlussbeiträge und gestundete, mit 6 % abgezinste Anschlussbeiträge in Höhe von TEUR 16 mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr, Erstattungsansprüche gegen das Finanzamt aus Ertragsteuern in Höhe von TEUR 8 sowie Forderungen aus Wasserbezug WTV in Höhe von TEUR 42.

6. Eigenkapital

Das Eigenkapital entwickelte sich wie folgt:

	Stand 31.12.2013 Euro	Zuführung Euro	Entnahme Euro	Stand 31.12.2014 Euro
Stammkapital	1.099.277,54	0,00	0,00	1.099.277,54
Allgemeine Rücklage	198.244,33	0,00	0,00	198.244,33
Gewinnvortrag	1.052.991,64	92.925,29	0,00	1.145.916,93
Jahresgewinn	92.925,29	0,00	92.925,29	0,00
Bilanzverlust	0,00	-8.589,53	0,00	-8.589,53
	2.443.438,80	84.335,76	92.925,29	2.434.849,27

7. Rückstellungen

Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

	Stand 1.1.2014 Euro	Auflösung Euro	Inanspruch- nahme Euro	Zuführung Euro	Aufzinsung Euro	Stand 31.12.2014 Euro
<u>Steuerrückstellungen</u>						
Gewerbsteuer	0,00	0,00	0,00	25.297,00	0,00	25.297,00
Körperschaftsteuer inkl. Soli	0,00	0,00	0,00	25.294,00	0,00	25.294,00
	0,00	0,00	0,00	50.591,00	0,00	50.591,00
<u>Sonstige Rückstellungen</u>						
Ausstehende Rechnungen	0,00	0,00	0,00	4.200,00	0,00	4.200,00
Interne Jahresabschlusskosten	5.000,00	0,00	5.000,00	5.000,00	0,00	5.000,00
Prüfungs- und Beratungskosten	11.300,00	0,00	9.000,00	11.300,00	0,00	13.600,00
Urlaubsansprüche	23.500,00	0,00	23.500,00	22.100,00	0,00	22.100,00
Überstunden	1.000,00	0,00	1.000,00	4.400,00	0,00	4.400,00
	40.800,00	0,00	38.500,00	47.000,00	0,00	49.300,00
	40.800,00	0,00	38.500,00	97.591,00	0,00	99.891,00

8. Verbindlichkeitspiegel

	Gesamtbetrag Euro	davon mit einer Restlaufzeit von		
		bis 1 Jahr Euro	1 bis 5 Jahre Euro	mehr als 5 Jahre Euro
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.671.664,21	619.854,72	792.372,06	2.259.437,43
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	132.329,41	132.329,41	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt	30.497,00	30.497,00	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	133.506,66	133.506,66	0,00	0,00
	3.967.997,28	916.187,79	792.372,06	2.259.437,43

9. Umsatzerlöse Wasserverkauf**a) Wasserverkauf**

	2014 EUR	2013 EUR
Tarif je cbm	1,42	1,38

Mengen und Erlöse

	2014 Menge cbm	2014 Erlös EUR	2013 Menge cbm	2013 Erlös EUR
Tarif-u.Großabnehmer ohne Verbrauchsabgr	1.386.467	1.968.783,14	1.342.201	1.852.237,38
Bauwasser	2.653	3.798,64	5.920	8.169,60
	1.389.120	1.972.581,78	1.348.121	1.860.406,98

Hinzu kommen die Grundgebühren in Höhe von EUR 639.924,97 (Vorjahr: EUR 436.835,21).

b) Erlöse aus Installations-und Reparaturarbeiten

2014 EUR	2013 EUR
48.788,60	45.789,58

c) Auflösung Ertrags- und Investitionszuschüsse

2014 EUR	2013 EUR
123.778,52	135.188,26

10. Personalaufwand

	2014 EUR	2013 EUR
a) Löhne und Gehälter	<u>473.808,82</u>	<u>413.726,42</u>
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung		
Sozialabgaben	92.156,21	80.555,08
Berufsgenossenschaft	2.430,00	3.682,58
Versorgungsaufwand	<u>36.358,72</u>	<u>33.943,86</u>
	<u>130.944,93</u>	<u>118.181,52</u>
Personalaufwand	<u><u>604.753,75</u></u>	<u><u>531.907,94</u></u>

11. Mitarbeiter

Im Wirtschaftsjahr 2014 waren durchschnittlich direkt beim Wasserwerk beschäftigt:

Verwaltung

4 Angestellte (bis 31.07.2014)
(davon 1 Teilzeitkraft)

5 Angestellte (ab 01.08.2014)
(davon 4 Teilzeitkräfte)

Betrieb

1 Rohrnetzmeister
1 Elektriker
1 Heizungsbauer
1 Heizungs- und Lüftungsbauer
1 Facharbeiter für Schweißtechnik
1 Gas- und Wasserinstallateur
1 Rohrnetzbauer

Im Jahresdurchschnitt waren beschäftigt:

	2014 Anzahl	2013 Anzahl
Verwaltung		
Tariflich Beschäftigte (bis 31.07.2014) (davon 1 Teilzeitkraft)	4	4
Tariflich Beschäftigte (ab 01.08.2014) (davon 4 Teilzeitkräfte)	5	-
Betrieb		
Tariflich Beschäftigte	7	7

12. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird mit Steuern vom Einkommen und Ertrag in Höhe von EUR 71.179,00 belastet.

13. Abschlussprüferhonorare

Für die Prüfung des Jahresabschlusses wurde eine Rückstellung in Höhe von TEUR 9 gebildet.

14. Leistungen für die Betriebsleitung und Mitglieder des Betriebsausschusses

Betriebsleitung

51.630,00

Auf den Betriebsleiter entfallen rd. TEUR 23, auf seinen Stellvertreter rd. TEUR 28.

Betriebsausschuss

In 2014 fand eine Sitzung am 27.11. des Betriebsausschusses statt.

Das Sitzungsgeld für die Mitglieder des Betriebsausschusses wurde durch die Stadt Rheinbach gezahlt.

15. Mitglieder der Betriebsleitung und des Betriebsausschusses

Betriebsleitung

Kämmerer Walter Kohlosser, Betriebsleiter

Verwaltungsfachwirt Peter Eich, stellv. Betriebsleiter

Mitglieder des Betriebsausschusses

Ratsmitglieder bis 26.11.2014

Ilka Rick (Vorsitzende), Verwaltungsangestellte

Georg Schragen (Stellvertreter), Technischer Beamter

Joachim Schollmeyer, Rentner

Renate Krämer, Krankengymnastin

Ursula Schaefers, Fachlehrerin a.D.

Jürgen Spilles, Kriminalbeamter

David Maaß, Historiker

Fred Gottfried Bongartz, Unternehmer

Dietmar Danz, Verwaltungsdirektor

Ratsmitglieder ab 27.11.2014

Ilka Rick (Vorsitzende), Verwaltungsangestellte

Georg Schragen (Stellvertreter), Technischer Beamter

Klaus Beer, Beamter i.R.

Andreas Gebert, Energieanlageelektroniker

Markus Pütz, Rechtsanwalt

Axel Wilcke, Soldat

Dietmar Danz, Verwaltungsdirektor

Karl-Heinrich Kerstholt, Schreiner

Jürgen Spilles, Kriminalbeamter

Sachkundige Bürger bis 26.11.2014

Karl Franz Steiger, Oberstleutnant a.D.

Dr. Reinhard Stumpf, Regierungsdirektor a.D.

Bruno Weber, Unternehmer

Michael Rohloff, Beamter

Sachkundige Bürger ab 27.11.2014

Friedhelm Schurz, Rentner

Andrea Kaminski, Lehrerin

Karl Franz Steiger, Pensionär

Franz-Josef Schockemöhle, Beamter

Gerhard Hoernemann, Rentner

Vertreter der Arbeitnehmer bis 26.11.2014

Thomas Hampe, Facharbeiter

Thomas Spilles, Facharbeiter

Vertreter der Arbeitnehmer ab 27.11.2014

Thomas Hampe, Facharbeiter

Jörg Orth, Facharbeiter

Rheinbach, den 1. Juni 2015

Wasserwerk der Stadt Rheinbach



Walter Kohlosser
Betriebsleiter

Wasserwerk der Stadt Rheinbach, Rheinbach

Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2014 Vom 1. Januar 2014 bis zum 31. Dezember 2014

I. Grundlagen des Eigenbetriebes

Das Wasserwerk der Stadt Rheinbach wird als Eigenbetrieb auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften und der Bestimmungen der Betriebssatzung geführt.

Zweck des Eigenbetriebes ist die Versorgung der Bevölkerung mit Wasser und alle den Betriebszweck fördernden Geschäfte.

Das zur Versorgung der Bevölkerung benötigte Wasser wird vollständig vom Wahnbachtalsperrenverband (WTV) mit Sitz in Siegburg bezogen.

II. Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf und Lage des Eigenbetriebes

Für das Jahr 2014 konnte ein Gewinn vor Ausschüttung in Höhe von 156.770,47 EUR erwirtschaftet werden. Als Eigenkapitalverzinsung werden 165.360,00 EUR ausgeschüttet.

Der Wasserbezug betrug in diesem Jahr 1.484.057 cbm (Vorjahr: 1.475.550 cbm) und ist somit um rd. 8.500 cbm höher als im Vorjahr.

Die Endabrechnung des Rhein-Sieg-Kreises für 2014 bezüglich des WTV ist noch nicht erfolgt. Es wird mit einer Erstattung von rd. 42 TEUR gerechnet. Ein Wasserpreis von 0,633 EUR/cbm liegt dieser zugrunde. Bei den geleisteten Vorauszahlungen lag ein Wasserpreis in Höhe von rd. 0,6608 EUR/cbm (Mitteilung des WTV beim Kundenforum am 27.03.2015) zugrunde. Die Erstattung wurde im Jahresabschluss berücksichtigt.

Die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Wasser betragen einschließlich der Verbrauchsabgrenzung in 2014 insgesamt 1.960.235,77 EUR (Vorjahr: 1.909.851,04 EUR). Dies sind rd. 50 TEUR mehr Erlöse im Vergleich zum Vorjahr.

Die Erlöse aus Grundgebühren in Höhe von 639.924,97 EUR (Vorjahr: 436.835,21 EUR) sind um rd. 204 TEUR angestiegen.

Der Anstieg bei den Erlösen aus Wasserverkauf und den Erlösen aus Grundgebühren ist zum größten Teil auf die Anpassung des Wasserabgabepreises und der Grundgebühr zurückzuführen.

Die aktivierten Eigenleistungen sind im Vergleich zum Vorjahr um rd. 15 TEUR niedriger.

Der reale Wasserverlust im Rohrnetz ist im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Er liegt im Wirtschaftsjahr 2014 bei 3,8 % (Vorjahr: 5,3 %).

Der bis 31.12.2002 aufgebaute Passivposten „Empfangene Ertragszuschüsse“ wird nach den bisherigen Regelungen weiter planmäßig aufgelöst.

Für die Wirtschaftsjahre 2003 bis 2006 wurden die Baukostenzuschüsse von den Anschaffungskosten der bezuschussten Versorgungsleitungen und Versorgungsanschlüsse abgesetzt. Durch die sich daraus ergebenden geminderten Herstellungskosten der Versorgungsanlagen werden die Abschreibungen gemindert und somit die Baukostenzuschüsse ertragswirksam.

Ab dem Wirtschaftsjahr 2007 werden die Baukostenzuschüsse als Sonderposten passiviert und die Vermögensgegenstände (Versorgungsleitungen und Versorgungsanschlüsse) aktiviert. Die Sonderposten werden über die Nutzungsdauer des bezuschussten Vermögensgegenstand ergebniswirksam aufgelöst.

In der Sitzung des Rates am 22.04.2013 wurde der Einführung der Eigenkapitalverzinsung für den Eigenbetrieb Wasserwerk für das Jahr 2014 mit einem Zinssatz von 6,8 % zugestimmt. Daher ist erstmals in diesem Jahr eine Eigenkapitalverzinsung in Höhe von 165.360,00 EUR verbucht.

III. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Wirtschaftsjahres sind nicht eingetreten.

IV. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Voraussichtliche Entwicklung des Eigenbetriebes

In der Sitzung des Rates am 22.04.2013 wurde der Einführung der Eigenkapitalverzinsung für den Eigenbetrieb Wasserwerk für das Jahr 2014 mit einem Zinssatz von 6,8 % zugestimmt. Wegen der Entwicklung der Gewinn- und Verlustrechnung auch nach Übernahme der Aufwendungen für Rohrbrüche in Hausanschlüssen in den öffentlichen Flächen und der mit der Eigenkapitalverzinsung verbundenen zusätzlichen Aufwendungen wurde eine Anpassung der Gebühren für die Lieferung von Trinkwasser (Grund- und Verbrauchsgebühr) erforderlich.

Der Wasserverkaufspreis betrug seit dem 01.02.2004 unverändert 1,38 EUR/cbm. Mit Beschluss des Betriebsausschusses vom 28.11.2013 und des Rates der Stadt Rheinbach vom 09.12.2013 ist eine Anpassung des Wasserpreises zum 1. Januar 2014 auf 1,42 EUR/cbm erfolgt. Die Grundgebühren sind im Rahmen der Wasserpreiserhöhung angepasst worden.

Der Abschlagsanforderung des Wahnachtalsperrenverbandes für das Jahr 2015 liegt ein Wasserbezugspreis von rd. 0,6541944 EUR/cbm zugrunde. Für 2014 betrug der vorläufige Wasserbezugspreis rd. 0,6608073 EUR/cbm.

Im technischen Bereich wurde das Rohrnetzernährungsprogramm, welches Auskunft über Schäden, Baujahr und Zustand der Hauptrohrnetzleitungen gibt, weiter fortgeführt.

Wesentlicher Bestandteil des Investitionsprogramms 2015 sind Hauptrohrnetzmaßnahmen in den Bereichen Rheinbach, Boschstraße Kreuzung DB und Peppenhoven-Oberdees sowie die Sanierung im Hochbehälter Todenfeld.

Mit dem Gewinnvortrag aus den Vorjahren und dem Bilanzverlust des Wirtschaftsjahres 2014 steht am 31.12.2014 neben dem Stammkapital und der allgemeinen Rücklage ein aus der eigenen Tätigkeit entstandenes Eigenkapital von insgesamt 1.137.327,40 EUR zur Abdeckung eventuell künftig anfallender Betriebsverluste zur Verfügung.

Risiko und Chancen

Kurzfristig eintretende Veränderungen der Gewinnsituation des Wasserwerks können sich im Wesentlichen nur aus der Veränderung des Preises und der Menge des verkauften Wassers, des Bezugspreises für den Wassereinkauf und eventuell des Wasserverlustes ergeben. Gravierende Umsatzeinbrüche sind jedoch in der Wasserversorgung Rheinbach ebenso wenig zu erwarten wie völlig unverhältnismäßige Erhöhungen des Wasserbezugspreises. Damit sind die geschäftlichen Risiken der zukünftigen Entwicklung als überschaubar einzustufen, zumal Gewinnvorträge zum Ausgleich zukünftiger Verluste zur Verfügung stehen.

Im technischen Bereich liegen die Risiken in Betriebsstörungen, gravierenden Wasserrohrbrüchen, Zerstörung technischer Einrichtungen oder schadensersatzpflichtige Schädigungen Dritter. Nach allen Erfahrungen der Vergangenheit ist der Eintritt solcher Ereignisse jedoch als eher unwahrscheinlich einzustufen. Für eine Vielzahl derartiger Risiken besteht im Übrigen Versicherungsschutz. Darüber hinausgehende bestandsgefährdende technische, geschäftliche oder sonstige Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

Die Chance für eine weiterhin positive Entwicklung des Eigenbetriebes besteht darin, auch künftig sparsam und wirtschaftlich zu arbeiten. Jedoch auch die Veränderungen der Wasserverluste aufgrund intensiver Messungen können zur weiteren positiven Entwicklung beitragen.

Rheinbach, den 1. Juni 2015



Wasserwerk der Stadt Rheinbach

Walter Kohlosser
- Betriebsleiter -